

Kremsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 Mt. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nov. 192. |

Dienstag den 10. Dezember 1895.

| 56. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen. Waiblingen.

Die Ortsvorsteher

werden unter Bezugnahme auf den §. 42 der Ministerialverordnung vom 26. März 1892 (Reg.-Bl. S. 59.) betreffend den Vollzug der Gewerbeordnung angewiesen, die vorgeschriebene Uebersicht über die in ihrem Gemeindebezirk vorhandenen Fabriken, oder diesen gleichstehenden Anlagen (§ 154. Abs. 2—4 der Gewerbeordnung) in welchen Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter beschäftigt werden bis zum 15. d. M. hierher vorzulegen.

Den 6. Dezbr. 1895.

K. Oberamt: Bertsch.

Waiblingen.

Fahrnis-Auktion.

In der Verlassenschaftsache des **Christian Oppenländer**, gew. Uhrmachers und Optikers hier, kommt die vorhandene Fahrnis am **Mittwoch den 11. und Donnerstag den 12. Dezember d. Js. je von Vormittags 9 Uhr an**, in dessen ehemaliger Wohnung, gegen Barzahlung zum Verkauf, und zwar: am **Mittwoch, den 11. Dezember ds. Js.**



Gold und Silber, Gemälde, Altertumsgegenstände, Tabakspfeifen, worunter sehr wertvolle, 1 altertümlich, schön eingelegter Walzenkommod, das vorhandene Warenlager, bestehend in: vielen Taschen- und

Wanduhren, Thermometer, Barometer, Brillen, Zwickel, Perspektibe, 1 feiner Mikroskop und etwas Uhrmacherhandwerkzeug; am **Donnerstag, den 12. Dezember ds. Js.**

Bücher, Mannskleider, Betten und Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, allerlei Hausrat und ca. 15 Ztr. Heu.

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

K. Gerichtsnotariat:
Seitz.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Infolge Anordnung des K. Amtsgerichts Waiblingen vom 31. Oktober 1895 und gemäß Beschlusses des Gemeinderats Waiblingen als Vollstreckungsbehörde vom 27. November/7. Dezbr. 1895 kommt in der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des **Gottlob Baumgärtner**, Schuhmachers hier, die hienach beschriebene Liegenschaft am

Montag, den 13. Januar 1896,
Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum ersten Mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

Gebde. Nr. 39. 1 ar 12 qm Ein 2stod. Wohnhaus, von Stein und Fachwerk, mit gewölbtem Keller, an der langen Straße,
— 09 qm Hofraum;
— 02 qm Winkel;

1 ar 23 qm Brandvers. Anschlag 5000 Mt.
Anschlag 7000 Mt.

Davon ist Eigentum der Kinder II. Ehe des Schuldners $\frac{1}{2}$ stel unausgeschieden, welches mitverkauft wird. ca. $\frac{1}{3}$ unabgeteilt an: Geb. Nr. 478 1 ar 49 qm. Einem 2stod. Wohnhaus mit Hofraum an der Grabenstraße.

Br.-V.-N. v. $\frac{1}{2}$ stel 1000 Mt.

Anschlag 300 Mt.

Gemeinderätl. Anschlag hieher 300 Mt.

B.-Nr. 274 1 ar 19 qm Gemüsegarten in den Gerber-Gärten.

Anschlag 150 Mt.

B.-Nr. 2100/2 11 ar 90 qm Acker mit Weg in der inneren Winterhalbe

Anschlag 800 Mt.

B.-Nr. 4820/4 7 ar 95 qm Acker am Kleinheppacher Weg

Anschlag 250 Mt.

B.-Nr. 1595/2 18 ar 34 qm Acker mit Weg im mittleren Grund

Anschlag 800 Mt.

B.-Nr. 973/1 16 ar 59 qm Acker im kleinen oberen Feld

Anschlag 500 Mt.

B.-Nr. 5502 7 ar 19 qm Baumwiese im Kopsberg

Anschlag 250 Mt.

B.-Nr. 5503 5 ar 30 qm bezgl. daselbst

Anschlag 120 Mt.

B.-Nr. 5368 8 ar 26 qm Weinberg in jungen Weinbergen Anschlag 450 Mt.

B.-Nr. 5371/1 17 ar 84 qm bezgl. daselbst. Anschlag 1000 Mt.

Hiezu sind Kaufslehhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß als Verwalter Gemeinderat **Bauder** hier bestellt ist und die Verkaufskommission aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat **Buech** hier besteht, sowie daß Barzahlung sämtlicher Kaufschillinge anbedungen ist. Den 7. Dezember 1895.

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde
Namens desselben:
Stadtschultheiß und Ratschreiber:
Röcker.

Waiblingen.

Pfösch-Verkauf.

Am nächsten

Mittwoch den 11. Dezember d. Js
vormittags 9 Uhr

wird auf dem Rathause der Pfösch verkauft.
Den 9. Dezember 1895. Stadtpflege.

Winnenden.

Oberamts Waiblingen.

Auf der hiesigen Fruchtlagerranne hat am ersten Markttag des Monats Dezember d. Js (den 5. Dezbr. 1895) betragen:

a) der mittl. Durchschn. b) das Gewicht von c) der hienach berechnete
schnittspreis p. Ztr. 1 Scheffel mittl. Dual. Scheffelpreis.

Dinkel: 5 Mt. 80 Pfg. 160 Pfd. 9 Mt. 28 Pfg.

Haber: 5 Mt. 99 Pfg. 184 Pfd. 11 Mt. 02 Pfg.

Kernen: 8 Mt. 264 Pfd. 21 Mt. 12 Pfg.

Gerste: vom Simri: 240 Pfd. 18 Mt. 40 Pfg.

Roggen: 2 Mt. 30 Pfg. 240 Pfd. 7 Mt. 67 Pfg.

2 Mt. 70 Pfg. 240 Pfd. 21 Mt. 60 Pfg.

p. Ctr. 9 Mt.

Zur Beurkundung:

Den 6. Dezember 1895. Schrankenamt:
Stadtschultheiß: Hiemer.

Privat-Anzeigen.

Die Missionsagentur in Waiblingen

sammelt und befördert Gaben für alle Anstalten der äußeren und inneren Mission, insbesondere für die Baseler und Herrnhuter Heidenmission, für die Heilanstalten in Stetten und Ludwigsburg, für die Rettungsanstalten in Winnenden und Schönbühl. Die heranahende Weihnachtszeit klopf auch für die kranken und hilfsbedürftigen Kinder an.

Der Kassier: **H. Balz.**

Augenarzt Dr. Souchay

zeigt hiermit die Eröffnung seiner **Augen-Klinik**

an. Sprechstunden: 10—1 u. 3—5. (Sonntags 10—12).
Stuttgart Replerstraße Nr. 1, II Treppen
(in der Nähe des Bahnhofs.)

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.



Verwandten und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Johann Georg Lang

nach kurzer aber schwerer Krankheit Samstag Nacht sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Dienstag

Nachmittags 3 Uhr statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Waiblingen.

Todes-Anzeige.



Verwandten und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unsere liebe Tochter

Elfa

im 11. Lebensjahr, Samstag Nachts 1/2 12 Uhr nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern

Jakob Herborn

Karoline Herborn geb. Ehring
mit ihren Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag den 10. Dez. nachmittags 2 Uhr statt.

Waiblingen.

Zu Festgeschenken passend empfehle eine große Auswahl Schürzen, Kinder-Röckchen & Kinderkleidchen, schwarze und farbige Taillien & Blousen, Bettjaken, Herrenwesten, Unterjaken, Unterhosen, Socken, Hemden, Leinwandtragen, Cravatten, Cachenez, Taschentücher, Tischtücher, & Servietten; Manilla, Büsch, und waschbare Decken für Tische, Komode & Kinderwagen, auch Schöner dazu; schwarze und farbige Waschtücher, Tablettdecken, Läuferstoffe, Bettdecken, Betttücher, Bettvorlagen, Bügeldecken; weiße und farbige Vorhangstoffe, Damentücher zu Jacken; baumwollene und halbwollene Hosenzeuge; alle Arten Baumwollkannelle, einfache und doppelbreite Leinwand Halbleinen, Baumwolltücher; weiße und farbige Damaste, Satin Augusta, Benglen zu Bettüberzügen und Schürzen, nebst meinen übrigen bekannten Aussteuerartikeln zu den billigsten Preisen. Bestellungen zur Anfertigung von Bettwaren werden angenommen und pünktlich und gewissenhaft ausgeführt von

Karl Wolfs Witwe.

Prüfet alles und behaltet das Beste!
Kein Fett erreicht in Qualität

Gentner's Schuhfett in roten Dosen mit dem Kaminsfeger. Gentner's Schuhfett ist kein Baseline (Mineralfett) sondern eine in der Hauptsache aus tierischen Fetten zusammengesetzte Schmiere mit hervorragendem Fischthranengehalt. Nur eine fettreiche Schmiere (tierische Fette) schützt vor dem Eindringen des Schneewassers und hält das Leder weich, nicht aber ein Mineralfett; derartige Fette ruinieren das Schuhwerk total. Will man wieder wischen so erzeugt Gentner's Wische in roten Dosen mit dem Kaminsfeger sofort wieder prachtvollen Glanz.

Man achte auf die Schutzmarke Kaminsfeger und die Firma des Fabrikanten Carl Gentner, Göppingen. „Ueberall käuflich“.



Schutzmarke.

Waiblingen.

Zur Gemeinderathswahl.

Wahlvorschlag des Volksvereins.

G. Breher, seith. Gemeinderat.

Fritz Böhringer, Fr. S. Weingärtner
und Bürgerausschußmitglied.

W. Braun, Schlosser.

Gotthilf Pfeiderer, seith. Gemeinderat.

Carl Pfeiderer, Schuhmacher.

Die Mitglieder und Freunde unseres Vereins werden dringend gebeten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und unseren Wahlzettel unangeändert zur Wahlurne zu bringen.

Der Vorstand.

Stuttgart.

Zum

Baden

empfehle ich in nur guten und schönen Qualitäten:

Sehr schöne, große, ausgelesene

Mandeln,

Pugl. Mandeln,

Bittere Mandeln,

Haselnusskerne,

Wallnüsse,

Cocosnüsse,

Erdnüsse,

Citronat,

Orangeat,

Rosinen, Corinthen,

Sultaninen,

Feigen,

Birnschnitze,

Birnhuzeln,

Zwetschgen,

Messina-Citronen,

Orangen,

Mandarinen,

Marmeladen,

Staubraffnade,

Sandraffnade,

Griesraffnade,

gelben und braunen

Farin

Hagelzucker,

Kristallzucker,

Streuzucker,

Vanillezucker,

Vanillinzucker,

Havanna-Honig,

Landhonig,

Chocolat, Cacao,

in vielen Sorten.

Sämmtliche Gewürze

garantirt rein.

Ungar. Kaisermehl,

Stärkmehl,

Kartoffelmehl,

Maismehl,

Mondamin,

Maizena,

Backpulver,

Batavia-Arac,

Jamaica-Rum,

Kirschwasser,

Heidelbeergeist.

Alfred Böhm,

Ecke Freile- und Schmalestraße und
Schloßstraße 12, am Bahnhof.

Seinstein.

Bei der

Gemeinderathswahl

den 7. Dez. haben von 146 Wahlberechtigten 121 abgestimmt die meisten Stimmen erhielten:

Karl K illinger 64 St.
Gottl. K illinger, Weber 63 St.
Christian Blumhardt 53 St.

Stuttgart.

E. Klein & Co.

Juweliere

Rön. Hoflieferanten

Inh. Emil Klein-Schoder

Königsstraße 62.

verkauften über Weihnachten

zu bedeutend

ermäßigten Preisen

brillant Broches

brillant Boutons & Ringe

nur la Steine

goldene

Herren- & Damentetten

große & kleine

Silberwaren

Große Auswahl, streng

reelle Bedienung.

Waiblingen.

Zur Gemeinderathswahl

werden folgende sehr empfehlenswerte Herren vorgeschlagen.

Gotthilf Weisk, Kaufmann,

Gotthilf Pfeiderer, seith. Gem.

Gotthilf Breher, " "

Julius Röringer, " "

Karl Pfeiderer, Tuchm. "

Waiblingen.

Zur

Gemeinderaths-Wahl

wird vorgeschlagen:

Fritz M a h e r, Kaufmann,

Gotthilf Pfeiderer,

Gotthilf Breher, Privatier,

Julius Röringer,

Karl Pfeiderer, Tuchm.

Strümpfelbach.

Wahlvorschlag.

Im. H a m m e r, seith. Gem.-R.

Friedr. K n a u f, Schmidstr.

Christian M ö s s i n g e r, Weing.

Mehrere Wähler.

Strümpfelbach.

Wahlvorschlag.

Im. H a m m e r, seith. Gem.-R.

Gottlieb S c h m i d, seith. Gem.-R.

Christian M ö s s i n g e r, Weingärtner.

Viele Wähler.

Sicheren Erfolg

bringen die bewährten und hochgeschätzten

Kaiser's

Pfeffermünz-Caramellen

sicherstes gegen Apatittlosigkeit,

Magentweh & schlechtem ver-

derbenen Magen ächt in Pat.

a 25 Pfg. bei

Adolf Kübler in Waiblingen.

Möge nun das vollbrachte schöne und große Werk, welches während seiner zum Teil sehr schwierigen Ausführung doch glücklicher Weise ohne allen Unfall zu Stande gekommen ist, — den gegenwärtigen und späteren Generationen der Gemeinde Buoch auf alle Zeiten zum Segen gereichen. Das walte Gott!

W i n n e n d e n, 4. Dezember. („Was lange währt, wird endlich wahr!“) So mußte Ginzender dieses in den letzten Tagen denken, als er auf lustiger Höhe in Buoch aus den bekränzten Brunnen beim Druck auf den eisernen Hefel in starkem Strahl das kristallhelle Quellwasser — aus beträchtlicher Höhe — springen sah. Wenn nicht alle Zeichen trügen, so wird das ganze Unternehmen, die Erbauung der Wasserleitung mit Windbetrieb, noch dieses Jahr seinem Abschluß entgegengehen. Darum wird bis jetzt noch kein fröhliches Wasserfest bei feurigem „95er“ und gekürzt von launigen Reden gehalten worden sein, wobei das Lied: „Jetzt gang i an's Brünnele“ zur vollen Geltung hätte kommen können. Wir, die wir den Wert von Hauswasserleitungen können und schätzen, wünschen, daß das Windrad da oben sich lustig drehen und allezeit g e n ü g e n d W a s s e r zum Reservoir befördern und dieses ins Ort selbst senden möge, damit eine Vorabnahme zu nichte werde, nämlich die, als ob die große Anzahl der Brunnenstöcke, zu denen sich, wie in Erfahrung gebracht, in den letzten Tagen vor dem Hause des Ortsvorstandes ein kleineres, wirklich praktisches Exemplar gestellt, die Einrichtung von Hausleitungen nicht gestatten werde. — Wenn im gesunden und jetzt mit trefflichem Quellwasser versehenen Lustort Buoch diesen Winter die Wege wieder hergerichtet und für Anbringung von gewöhnlichen Tafeln mit Wegbezeichnung (nach Winnenden, Waiblingen, Schorndorf u. s. w.) im Ort selbst gesorgt sein wird, so werden kommenden Frühjahr von allen Gauen unseres Vaterlandes Besucher der neuerrichteten und vor gefährlicher Dampfexplosion geschützten Wasserleitung erscheinen.

C a l w, 7. Dez. Infolge des gestern den ganzen Tag niedergegangenen Regens schwellt die Nagold so an, daß abends um 6 Uhr schon die tiefen Stellen der Stadt überflutet waren. Die ganze Bischofs- und Ledergasse stand unter Wasser. Die unteren Räume der Häuser, in welchen das Wasser bis 1 Meter hoch stieg, mußten ausgeräumt werden. Der Verkehr in der Bischofsstraße ist unterbrochen. Seit heute früh ist ein Sinken des Wassers bemerkbar, so daß die größte Gefahr vorüber zu sein scheint. Der Regen hat aufgehört, dagegen schneit und stürmt es stark.

N i e d e r s t e t t e n, 7. Dez. Der wolkenbruchartige Regen machte den sonst ruhigen Vorchach zu einem Strome. Infolge Bruchs der Oberstettener Brücke nahm das Wasser ein anderes Flußgebiet an. Durch den Einsturz der Hofsteinmauer verwandelte sich die hiesige untere Stadt in einen See. Diese fürchterlichen Verwüstungen währten volle 5 Stunden. Der Schaden ist enorm. (N. T.)

D e h r i n g e r, 6. Dez. Die Ohn, ein sonst ruhig dahinfließendes Flößchen, ist infolge des fast 24 Stunden anhaltenden starken Regens über ihre Ufer getreten und überschwemmt die Ebene. Der Verkehr nach Biedelbach und Unterohn ist unterbrochen, die Altstadt steht bis 1 Meter tief im Wasser, eine lange Holzbrücke für Fußgänger vermittelt den Verkehr; das Kronerkloster läuft dem gewöhnlichen Weg nicht mehr erreichbar. Um 4 und 6 Uhr atends wird Feuerwehr zur Hilfeleistung aufgerufen. Das Wasser steigt abermals. Jedenfalls ist der Schaden nicht unbeträchtlich. Auch an der Jagst und am Kocher ist Hochwasser eingetreten.

W i l d b e r g, 28. Nov. Der Nagolder „Gesellschafter“ berichtet: Am letzten Dienstag nacht kam es in der Wirtschaft z. Binde in Schönbrunn bei einer Hochzeit zu einer förmlichen Schlächt zwischen Schönbrunner und Sulzer jungen Männern. Messer, Stuhlfüße, leere Bierfässer, Prügel, Gläser u. dergl. spielten eine Rolle. 2 Sulzer Durtschen mußten schwerverwundet den Kampfplatz verlassen und in Schönbrunn übernachten. Anderen Tags wurden ihre Wunden von Dr. Zipperlein in Wildberg untersucht und verbunden. Die Wunden sind sehr schwer, doch nicht lebensgefährlich. Der eine wäre höchstwahrscheinlich an Verblutung gestorben, wenn demselben nicht von Gemeindevorstand Durthardt ein Notverband angelegt worden wäre. In der Wirtschaft wurde der Ofen, die Thüre, Stühle und alles mögliche demplott.

Das Blut der Verletzten spritzte bis an die Zimmerdecke. Das Gericht wird sich mit der Sache befassen.

Deutsches Reich.

Aus Frankfurt a. M., 4. Dez. Gestern abend um 9^{3/4} Uhr wurde der ledige 42 Jahre alte Bahnhofportier E. Greif in Gunzenhausen, als er sich zu dem um diese Zeit ankommenden Ansbacher Personenzug begeben wollte, von einer Rangiermaschine erfaßt und von dem Aschenkasten der letzteren förmlich zu einem Klumpen zusammengebrückt. Der Tod trat sofort ein.

S a m b u r g, 7. Dez. Infolge des Sturmes sind die Telegrafleitungen aus Dänemark, Schweden, England Frankreich, Holland und Belgien gestört. Eine Sturmflut richtete furchtbaren Schaden an. Viele Unfälle sind vorgekommen. Der Großverkehr auf der Unterelbe hat aufgehört. Weitere Sturmnachrichten kommen aus Kiel, Flensburg, Köln, Mannheim, Sprottau, Stuttgart, München, wo Brand, Hochwasser, Schiffstrandungen, Einstürze stattfanden.

Ausland.

M o h o l m (Schweden), 6. Dez. Die Stadt Mariestad Westgotland, ist in der vergangenen Nacht niedergebrannt; nur die Volksschule, ein Gasthaus und das Bahnhofgebäude sind unbeschädigt geblieben; ^{1/4} der Bevölkerung sind obdachlos. Der Telegraf, das Telefon und der Eisenbahnverkehr sind unterbrochen.

M a d r i d, 28. Nov. (Erstict.) Gestern hat sich in Barceloneta der Vorstadt Barcelonas, nachstehender trauriger Unglücksfall zugetragen. Zwei kleine Knaben, 6 und 7 Jahre alt, waren allein zu Hause zurückgeblieben. Um zu spielen, öffneten sie einen großen Koffer und legten sich hinein. Plötzlich aber fiel der Deckel des Koffers zu, und trotz aller Anstrengungen konnte es doch den armen Kindern nicht gelingen, aus ihrem Gefängnis zu entweichen. Als die Mutter der Knaben einige Stunden später nach Hause kam, suchte sie in allen Winkeln nach ihnen. Wer beschreibt ihr schmerzliches Entsetzen, als sie beide erstict im Koffer vorfand!

Aus Konstantinopel, 4. Dez. Liegen folgende Meldungen vor: In Casarea hat das falsche Gerücht, daß ein Angriff der Armenier auf die Muhamedaner bevorstehe, Unruhe hervorgerufen. Es herrscht große Panik. Die Väthen der Armenier sind geschlossen. Bisher wurde festgestellt, daß 60 Armenier getödet wurden. Auch aus Aleppo wird berichtet, daß daselbst ein falsches Gerücht, eine Panik hervorgerufen habe. Wie aus Charyput berichtet wird, wurde der österreich Unterthan Petrowitsch, der Oberbuchhalter der Tabakregie ist, auf einer Reise in den dortigen Bezirken ermordet. Die Verhaftungen in Konstantinopel lebender Armenier und deren Rücksendungen nach den Heimatgebieten dauern fort. Bis jetzt wurden mehr als 10,000 derselben ausgewiesen. Die Dragomane der russischen, britischen und italienischen Botschaft machten gestern dem Polizeiminister Vorstellungen hierüber, worauf derselbe erklärte, daß bisher nur 180 arbeitslose Armenier in ihre Heimat zurückbefördert worden seien.

Waiblingen. Fruchtpreise vom 1. Dezember 1895.

Haber	Höchster	mittlerer	niederster	Durchschnittspreis
		Mk. 6.—		Mk. 6.— per Ztr.

Winnenden. Fruchtstrahlen-Zettel

vom 5. Dezember 1895.

Preise	Höchster	mittlerer	niederster
Dinkel per Zentner	Mk. 6	Mk. 5.80	Mk. 5.50
Haber per Zentner	Mk. 6.10	Mk. 6.—	Mk. 5.70

Ball-Seidenstoffe v. 60Pfge.

bis 18.65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pf. bis Mk. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farbh. Dessins etc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Zur Gemeinderatswahl!

In Beziehung auf unseren Kandidaten

Herrn Gottlob Weiß, Kaufmann,

wird die Wählerschaft von bekannter Seite dahin belehrt, derselbe eigne sich wegen seines Berufs als **Armenpfleger** nicht in den Gemeinderat, er könne nicht mehr so gut kontrollirt werden u. s. f. Dieses Gerücht, das jeder Unterlage entbehrt, ist ein leeres Wahlmanöver, denn ein Rechner, sei er Gemeinderat oder nicht, muß eben nach den bestehenden Gesetzen handeln und Rechenschaft ablegen und fragen wir, in was soll denn die vielgerühmte Controale bestehen?

Wir bitten daher alle Wähler, unserem Kandidaten

Herrn Gottlob Weiß, Kaufmann

der vermöge seiner vielen Erfahrungen, seiner Uneigennützigkeit und seines offenen hiederen Charakters **Am zur Vertretung im Gemeinderat sehr gut eignet, ihre Stimme zu geben.**

Viele Anhänger desselben.